

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ist gebürtig von Oberriesenberg bei Kallern, besuchte die Seminarien Menzingen und Aarau, hielt dann Schule in Böbikon, Buttwil und nun zirka 23 Jahre in Auw.

Intelligenz, Gemüt, das Vorleben echter Religiosität, Bodenständigkeit — das waren Qualitäten, die sie nicht nur zu einer bestqualifizierten Lehrerin, sondern auch zur Erzieherin werden liessen, die sicher auf eine Grosszahl von Schülern einen tiefen Einfluss auszuüben vermochte. In Dankbarkeit gedenkt denn auch die Bevölkerung von Auw der scheidenden Fräulein Kollegin. Wir danken ihr für ihre stets erwiesene Kollegialität. Sie selber wird, wenn vielleicht oft auch in stiller Wehmut, so doch mit dem Bewusstsein an ihre Lebensarbeit zurückdenken: Ich habe meine Pflicht getan, meine Kräfte der Jugend geopfert.

Bücher

„Du bist Eidgenosse.“ Verlag der CH Kunst- und Verlagsgesellschaft Zürich. 1938.

Diese anthologische Staatsbürgerkunde ist den jungen Eidgenossen gewidmet, die volljährig wer-

den. Das hübsche Buch zeigt Werden und Entwicklung der schweizerischen Staatsidee. Es will unterweisen, bestärken und begeistern. So gliedert sich das Werk in einen dokumentarischen Teil mit den 2 Bundesbriefen von 1291 und 1315 in Faksimile und der Bundesverfassung, deren Kenntnis von jedem jungen Eidgenossen verlangt werden muss. Auf diesen dokumentarischen Teil folgt der staatskundliche Teil. In kurzen Abschnitten behandelt Walo von Greyerz die verschiedenen Departemente der Bundesverwaltung und die Tätigkeitsbereiche der verschiedenen Abteilungen.

Von besonderer Bedeutung für die ideologische und staatspolitische Schulung des jungen Eidgenossen sind die Abhandlungen von Adolf Gasser („Die Schweiz von 1291 bis heute“), Edgar Schumacher („Die wehrhafte Schweiz“), Linus Birchler („Schweizer Kunst und Kultur“). In einem prächtigen Essay deutet Max Huber die Begriffe „Freiheit, Demokratie und Neutralität“. Nat.-Rat Albert Oeri berichtet in gewohnt geistreicher Art über „Geistige Rüstung“, Prof. Dr. Theo Keller, St. Gallen, macht den jungen Eidgenossen mit der wirtschaftlichen Struktur unseres

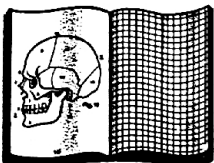
**Brause-
federn**

anerkannt gut

FEDERMUSTER UND PROSPEKTE DURCH:

ERNST INGOLD & CO. HERZOGENBUCHSEE GENERALVERTRETUNG UND FABRIKLAGER

Naturkundl. Skizzenheft
UNSER KÖRPER
mit erläuterndem Textheft
bearbeitet von Hs. Heer, Reallehrer



40 Seiten mit Umschlag,
73 Konturzeichnungen zum
Ausfüllen mit Farbstiften
durch den Schüler, 22 linierte
Seiten für Anmerkungen.

Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen für Lehrer und Schüler im Unterricht über den menschlichen Körper. Bearbeitet für Sekundar- und Realschulen, obere Primarklassen, sowie untere Klassen der Mittelschulen.

Bezugspreise: per Stück
1— 5 Expl. Fr. 1.20
6—10 „ „ 1.—
11—20 „ „ —.90
21—30 „ „ —.85
31 u. mehr „ „ —.80

An Schulen Probeheft gratis
AUGUSTIN-VERLAG
Thayngen-Schaffhausen

Die junge Schweizerin

20. Jahrgang der „Fortbildungsschülerin“

Periodisches Lehrmittel für die hauswirtschaftlichen und beruflichen weiblichen Bildungsanstalten, sowie für die eigene Fortbildung junger Schweizerinnen.

Die 1. Nummer des 20. Jahrganges erscheint Ende Oktober 1939.

Abonnementspreise: a) 1 Jahrgang à 5 Nummern (Oktober bis Februar)
Fr. 2.—.

b) 1 Jahrgang à 8 Nummern (5 Nummern erscheinen in den Monaten Oktober bis Februar und 3 im Sommer)
Fr. 3.—.

Für Klassenabonnemente auf je 10 Hefte 1 Freiexemplar.

Zu beziehen bei der Expedition **Buchdruckerei Gassmann A.-G.** in Solothurn.

Werbet für die „Schweizer Schule“